

Der Hochschwarzwälder Hirtenpfad

Hier in Raitenbuch möchten wir mit dem Hochschwarzwälder Hirtenpfad den Hütkekindern ein Denkmal setzen.

Kinder haben jahrhundertlang Viehherden gehütet, so auch hier im Hochschwarzwald. Als Hirtenkinder kamen überwiegend Jungen auf die Schwarzwaldhöfe, weil ihre eigenen, kinderreichen Familien froh um jeden Esser weniger waren. Sie waren 7 bis 14 Jahre alt. Sie arbeiteten und lernten 12 bis 15 Stunden täglich, fern ihrer Familie. Bei Wind und Wetter waren sie unterwegs, meist barfuß. Kindheiten, von Entbehrungen und harter Arbeit geprägt, wie wir sie uns heute nicht mehr vorstellen können. Das bäuerliche Leben auf dem „hohen Wald“ vor 1960 war bescheiden und hart und noch kein Ort, „wo andere Urlaub machten“. Besonders berührend ist das Leben der Kinder, die sich den Buckel rund schafften. Erst mit dem Einzug des Elektrozaunes und einem veränderten Bewusstsein in Deutschland für die Bedeutung von Kindheit, hörte diese Form der Kinderarbeit hier um 1965 auf.

Der Hochschwarzwälder Hirtenpfad folgt den Pfaden der Hirtenkinder entlang der Hochweiden. Die Erzählungen ehemaliger Hirtenkinder hinterlassen unterwegs ihre Spur. Andere Spuren im Gelände stammen von stärkeren Kräften: erst schoben Gletscher Gesteine und formten Täler und Seen, dann bearbeiteten Menschen den Boden: sie rodeten, pflügten, pflanzten, ernteten, sie bebauten ihn und setzten Grenzen.

Der Raitenbucher Hirtenpfad ist im Rahmen des Kulturlandschaftsprojektes mit ehrenamtlicher Unterstützung der Raitenbucher Bürger und des Schwarzwaldvereins Lenzkirch e.V. entstanden, der auch die weitere Pflege übernimmt.

Weitere Informationen:

Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Tourist-Information Lenzkirch · Am Kurpark 2 · 79853 Lenzkirch
Tel.: +49 (0)7652 1206-0 · hochschwarzwald.de



Herzlich willkommen im Naturpark Südschwarzwald

Der Südschwarzwald ist eine einzigartige Erholungslandschaft. Dass seine Schönheit erhalten bleibt, dafür trägt der Naturpark Südschwarzwald Sorge. Er ist Garant für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Region und dafür, dass Gäste wie Einheimische besondere Natur- und Kulturlandschaft erleben und genießen können.



Haus der Natur · Dr.-Pilet-Spur 4 · 79868 Feldberg
Tel. +49 (0)7676/9336-10
info@naturpark-suedschwarzwald.de
naturpark-suedschwarzwald.de



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER). Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Unser Tipp!

Entdecken Sie bei weiteren schönen Wanderungen, Radtouren und Ausflügen die Gemeinde Lenzkirch. Hier ein paar Vorschläge:

Stadtmusik-Panoramaweg, für Familien Kuckys Vogelwelt, den Bähnle-Radweg, die Höhenklimawege in Lenzkirch und in Saig, den Historischen Ortsrundgang, einen Ausflug zum Hochfirst oder den Mühlenweg in Kappel. Die Uhrenaussstellung im Kurhaus Lenzkirch, die Heimatstube und das Puppenstübli im Ortsteil Kappel sind ebenfalls sehr lohnenswerte Ziele.

Weitere Informationen: hochschwarzwald.de/lenzkirch

Cafe Roters

Das süße Herz von Lenzkirch!

Viele verschiedene Kaffee- und Teespezialitäten. Leckere Kuchen und Torten aus unserer Konditorei. In angenehmer Atmosphäre und freundlichem Service. Exklusiv erhalten Sie bei uns die original „Hochschwarzwald Praline“ und das alles aus eigener Herstellung. Selbstgemachtes Eis.



Café Roters
Haldenweg 1 · 79853 Lenzkirch
Tel.: 07653/262
caferoters@t-online.de
cafe-roters.de

Hotel Schwörer

Regionale & Saisonale Gerichte

Regionale und Saisonale Gerichte erwarten Sie in unserem Restaurant und auf unserer Gartenterrasse. Unser Haus bietet moderne Gästezimmer zur Übernachtung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Familie Schwörer



Hotel & Restaurant Schwörer
Ludwig-Kegel-Str.25
79853 Lenzkirch · Tel.: 07653/219
hotel.schwoerer@t-online.de
hotel-schwoerer.de

Felix Draths Schmidt Restoria

Möbel mit Geschichte

Wenn Ihnen nach dem Hirtenpfad der Sinn nach mehr Historischem steht, dann kommen Sie doch bei uns vorbei! Kleine und große Raritäten und Schönes aus Holz.

Wir freuen uns auf Sie!

Freitags: 9.00–18.00 Uhr
Samstags: 9.00–15.00 Uhr



Restoria - Felix Draths Schmidt
Neustädter Str. 22
79853 Lenzkirch-Kappel
Tel.: 07653/962302 · restoria@web.de
restoria.de

Wildenhof

Hausgemachte Produkte

Eine Einkehr im Wildenhof verspricht Ihnen frischen hausgemachter Kuchen, Vesperplatten aus eigener, heimischer Produktion, Getränke, Kaffee und Eis.

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten
Samstags, Sonn- & Feiertags
11-18 Uhr



Wildenhof Familie Wider
Raitenbucher Strasse 31
79853 Lenzkirch
info@wider-baukomfort.de
Tel.: 07653/6455

Schlehdorns Seehof

Schwarzwälder Köstlichkeiten

Nach Ihrer Wanderung auf dem Hirtenpfad freuen wir uns über Ihre Einkehr. Wir stärken Sie mit Schwarzwälder Köstlichkeiten. Überzeugen Sie sich von unseren regionalen Tagesgerichten, dem hausgemachten Steinofenbrot und Kuchen aus eigener Herstellung.



Schlehdorns Seehof
am Windgfällweiher
79868 Feldberg-Altglashütten
Tel.: 07655/255 + 91050
hotel@schlehdorn.de
seehof-online.de



Hochschwarzwälder Urlaubstagebuch mit Wanderpäss

“Augen auf” heißt es auf den Premiumwanderwegen. Auf dem Weg ist eine Stempelstelle in der Form einer Kuckucksuhr zu finden. Diese bietet die Möglichkeit die Wanderung per Stempel zu dokumentieren.

Premiumpartner:



hochschwarzwald.de



Hochschwarzwälder Hirtenpfad

in Lenzkirch-Raitenbuch

Premiumweg und Genießerpfad
im Hochschwarzwald





Hochschwarzwälder Hirtenpfad

in Lenzkirch-Raitenbuch

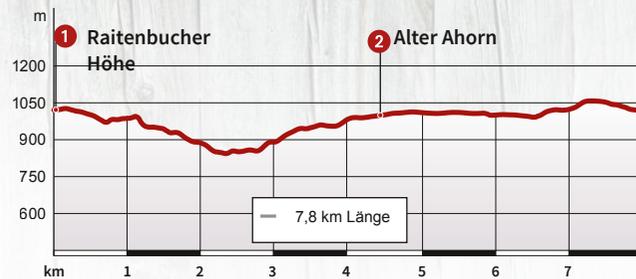
Für Wanderer, die Landschaftserlebnis und Genießerefreuden gezielt miteinander verknüpfen wollen, wurden die Schwarzwälder Genießerpfade entwickelt.

Die Premiumwege sind 6 bis 15 Kilometer lange Rundtouren, die wunderschöne Ausblicke und Einkehrmöglichkeiten garantieren.

Der 8 km lange Hochschwarzwälder Hirtenpfad in Raitenbuch führt uns auf abwechslungsreichen Wegen entlang blühender Wiesen, lichter Waldränder, Felsen und Lesesteinhaufen. Mit herrlichen Ausblicken auf das Gletscherhochtal mit seinen schönen Schwarzwälder Höfen und steilen Wiesen, über das Urseetal bis nach Lenzkirch, zum Hochfirst und bei guter Sicht bis zu den Alpen wandern wir rund um Raitenbuch.



Hüttejunge: Landesarchiv Baden-Württemberg-Kreisarchiv Breisgau-Hochschwarzwald



Kartengrundlagen: Outdooractive Kartografie
 Deutschland: Geoinformation © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer BKG (www.bkg.bund.de)



Legende

- Zuwege zum Hirtenpfad (km = einfache Wegstrecke)
- 1** ab Fischbach (2,4 km) **2** ab Lenzkirch über Ursee (3,3 km)
- 3** ab Lenzkirch über Bergerhalde (3,9 km)
- H** Bushaltestelle Liege Rastplatz Wegweiser

Qualitätssiegel

Das Deutsche Wanderinstitut verleiht Wanderwegen mit besonderer Qualität das Siegel „Premiumweg“. Es steht für naturbelassene Wege, eine abwechslungsreiche Landschaft und einen hohen Erlebniswert.

Hirtengeschichten Spuren der Hirtenbuben...

die von auswärts über die „Reviergrenze“ der Dorfjugend kamen:

»Jeder fremde Hirtenbub zahlte eine »handfeste Aufnahmegebühr«. Erst nachdem ich böß verprügelt worden war, hatte ich das Gefühl, in die Raitenbacher Dorfjugend aufgenommen zu sein.«

(Siegfried Scharf, 1947)

»Gemeinsam treiben wir die Kuh von Berg am Alten Ahorn vorbei durch das Zinsmoos bis zum Farrenstall. Wenn die Kuh bockig war, brachten Stockschläge sie voran.«

Egon Bürkle 1967 am elterlichen Hof in Berg. Im Hintergrund die Saiger Höhe noch ohne Hotel.



Geologie Spuren der Landnutzung



Der Wald wandert auch!
 Sehen Sie die jungen Fichten am Waldrand auf der Weide? Die Rinder mögen sie nicht. Mit der Sense mäht heute kein Landwirt mehr. Sobald die Landwirte die **Hochweiden** ganz aufgeben, wandert der Wald ins Tal. Viele steile Täler des Schwarzwaldes sind schon zugewachsen.

Wir hier in Raitenbuch wollen unser Hochtal offen halten, weil diese abwechslungsreiche **Kulturlandschaft** aus Wiesentälern und bewaldeten Höhen **unsere Heimat** ist. Und damit Gäste und Bewohner die **Aussicht** genießen können. Unsere **9 Landwirte-Familien** bleiben ihrem Beruf auch unter schwierigen Arbeitsbedingungen in rund 1000 m Höhe üNN noch treu.